

Plötzlich bricht die Welt zusammen...

...oder auch: „Wenn Helfer Hilfe brauchen!“

Die „Polizei- und Notfallseelsorge im Kreis Hersfeld-Rotenburg“ - eine Vorstellung:

Plötzliche Todesfälle, Unglücksfälle und stark belastende Situationen kann man nicht vorhersehen. Im Fall der Fälle ist besonders „Hilfe für die Psyche“ gefragt!



Bereits seit dem Jahr 2003 gibt es in allen kurhessischen Landkreisen eine alarmierbare Notfallseelsorge. Dabei betreuen die Dekanate Hersfeld und Rotenburg unseren Landkreis. Beide Dekanate stellen jeweils einen Bereitschaftsplan mit 2 Seelsorgern, die 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr über Notfallhandys erreichbar sind.



Trotz der hohen Arbeitsbelastung in ihren Gemeinden nehmen fast alle Pfarrer und Pfarrerinnen an diesem System teil, denn in der Herbstsynode 2003 wurde der Beschluss gefasst, dass die Notfallseelsorge (NFS) zum pastoralen Grundauftrag eines jeden Pfarrers und jeder Pfarrerin gehört. Einige, wenige Nichttheologen mit spezieller Ausbildung sind ebenfalls in das System eingebunden. Natürlich unterliegen alle Kräfte dem Beichtgeheimnis und/oder der gesetzlichen Schweigepflicht.

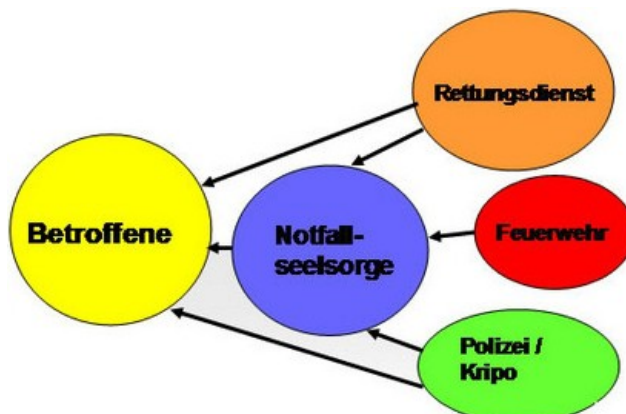
Die NFS ist ein Teil der sogenannten „öffentlichen Daseinsfürsorge“ und eine freiwillige Leistung. Jeder Bürger kann die Notfallseelsorge anfordern. Um Mißbrauch vorzubeugen ist das System allerdings den Behörden zugeordnet und kann nur über die Feuer- und Rettungsleitstelle des Landkreises (Telefon: 06621 50010) oder die Polizei angefordert werden.

Meist werden sie jedoch bei akuten Geschehen durch die Einsatzleiter der Polizei, der Feuerwehr oder durch den Rettungsdienst alarmiert, sofern der zuständige Ortspfarrer nicht erreichbar ist. Bei Großschadenslagen stehen jedoch sofort mindestens 4 Notfallseelsorger bereit.

Die NFS ist Teil der „Psychosozialen Notfallversorgung/vorsorge“ (PSNV) der Ordnungsbehörden des Landkreises und ihre Aufgaben sind vielfältig. Grundsätzlich teilen sie sich in zwei Hauptaufgabengebiete, einmal die Betreuung von Angehörigen und Opfern von Unfällen, Katastrophen und Straftaten – sowie, zweitens, die Betreuung von psychisch stark belasteten Einsatzkräften von Feuerwehr, THW, Rettungsdienst, Polizei und Hilfsorganisationen oder Behörden.

Ob Betreuung und Fürsorge nach plötzlichen Todesfällen, Überbringen von Todesnachrichten, Betreuung von Opfern nach Straftaten oder der Fürsorge für Polizisten und Polizistinnen und andere Einsatzkräfte, die in ihrem Job Schlimmes erlebt haben - die Notfallseelsorger sind da! Sie helfen mit Menschlichkeit und Anteilnahme und greifen auf eine fundierte Ausbildung und einen grossen Erfahrungsschatz zurück – und sie wissen, daß Gott niemanden alleine lässt.

Mirko Zimmermann (NFS Rotenburg)



(Grafik: NFS Limburg-Weilburg)